

dieselbe ohne ein Medium, nemlich Wasser nicht  
 vermehr können conjungirt werden / vnd ist allhier  
 das Wasser loco mediatoris. Doch dem Fall A-  
 dams wahr Gott mit ihme / nach Ubertretung  
 aber seines Gebotts / wiche die Gemeinschaft Got-  
 tes wieder von ihm / vnd bliebe ihme nichts vbriges  
 als Erden vnd Roth / welches vnterworffen ist  
 Jammer vnd Noth / zeitlichem vnd ewigem Tode /  
 so lang bis Christus Mensch worden / vnd sich als  
 einen Versöhner ins Mittel gelegt : Hätte nun  
 Christus kein beyde Naturen gehabt / wie hätte Er  
 vns vereinigen können?

Gleicher weise allhier / bey oberzehlten Exem-  
 peln / das Wasser beyder Naturen theilhaftig ist /  
 ohne welches sonst der subtile Spiritus mit dem  
 fixen Salze nicht kan vereinigt werden. Wann es  
 mir gezimbre vnd gut were / viel Bohrte davon zu  
 machen / so könnte ich leichtlich das Philosophische  
 Werck / mit der Empfängnuß / Menschwerdung /  
 Geburt / Leben / Leiden / Todt vnd Auferstehung  
 Christi vergleichen / welches aber nicht nöhtig ist /  
 hab es doch nicht lassen können / etwas davon zu  
 melden / möchte wol wünschen / daß ich die Irdis-  
 sche Wunderwerke mit den Himlischen nur ein  
 wenig vergleichen dörffte / ich weiß dem ungläubi-  
 gen Thomas würden die Augen geöffnet / will sich  
 aber nicht schicken / wiewol Moyles, Daniël, Joseph,  
 vnd noch etliche andere Propheten / der natürlichen  
 Philosophia vnd Magia, dadurch so wol die Him-  
 lische als Irdische Wunderwerke erkandt wer-